

Presseinformation

Holzkirchen,
01. Dezember 2010

Wissenschaftler bewahren historische Gebäude vor den Folgen des Klimawandels



Bild: Schloss Linderhof: Vor dem Hintergrund extremerer Wetterlagen infolge des globalen Klimawandels, untersucht das Fraunhofer IBP, wie das kulturelle Erbe besser geschützt werden kann.

© Fraunhofer IBP

In den kommenden 90 Jahren rechnen Wissenschaftler mit einem Temperaturanstieg um bis zu sechs Grad Celsius. Hinzu kommt, dass das Klima zunehmend feuchter wird. Gerade bei historischen Gebäuden, wie beispielsweise Schloss Linderhof, können sich diese Veränderungen negativ auf die Bausubstanz auswirken und beträchtlichen Schaden anrichten. Um die Wirkungen des Klimawandels auf historische Bauten genauer vorhersagen und entsprechende Maßnahmen zur ihrer Erhaltung einleiten zu können, wurde das EU-Forschungsprojekt »Climate for Culture« ins Leben gerufen. Als Teil dieses Projekts laden das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP und die Bayerische Schlösserverwaltung am 2. und 3. Dezember 2010 internationale Experten nach Schloss Linderhof ein, um zu diskutieren, wie das kulturelle Erbe fit für die Zukunft gemacht werden kann.

Auf der internationalen Tagung des Fraunhofer IBP und der Bayerischen Schlösserverwaltung werden internationale Experten im Rahmen eines Workshops über den europaweiten Stand der Technik zur Klimatisierung historischer Gebäude diskutieren und nach neuen Lösungswegen suchen. Die Wissenschaftler kommen unter anderem aus Großbritannien, Schweden, Holland, Tschechien, Deutschland und Österreich und bringen Kenntnisse und Erfahrungen aus verschiedenen Fachgebieten und Projekten ein. Auf Schloss Linderhof tagen Ingenieure und Naturwissenschaftler mit Konservatoren und Baubeauftragten, um sich interdisziplinär auszutauschen. Tomas Vyhldal von der Technischen Universität in Prag ist Projektleiter der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Strategien für Prävention und Mitveranstalter der Tagung, und bringt seine langjährige Erfahrung zum Einsatz von Lüftungsgesteuerten Klimatisierungsstrategien zur Kontrolle des Mikroklimas in historischen Räumen ein.

**Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Telefon +49 8024 643-203
Telefax +49 8024 643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>

Presseinformation

01. Dezember 2010

Seite 2

Ein weiterer Teilnehmer der Konferenz ist Nigel Blades vom National Trust aus England. Der National Trust besitzt eine Vielzahl an Schlössern und Herrenhäusern. Diese werden ähnlich wie bei der Bayerischen Schlösserverwaltung von einem Team von Konservatoren wissenschaftlich betreut. Blades berichtet über Erfahrungen mit der Klimatisierung in englischen Schlössern, die seit jeher große Probleme mit Feuchtigkeit haben. So ist es auch das Ziel der EU Forschung, den Austausch von Wissen über die Landesgrenzen zu fördern und voneinander zu lernen.

Bereits seit 2007 haben die Forscher des Fraunhofer IBP untersucht, wie sich der Klimawandel auf die bayerischen Königsschlösser von Ludwig II. auswirken kann - wie etwa auf die Renatuskapelle in Lustheim, das Königshaus am Schachen oder das Schloss Linderhof. Im Zuge von Instandhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen in der Schlossanlage Linderhof wurde im Zeitraum von 2003 bis 2007 die Außenfassade des Schlosses restauriert und die Dachdeckung erneuert. Momentan wird mit umfangreichen Untersuchungen die Restaurierung der Venusgrotte vorbereitet, deren Erhaltung als künstliche Monumentalgrotte von einzigartigem Rang besonderer Sorgfalt bedarf.

Ende des Jahres werden die Klimamessungen im Rahmen eines Vorprojektes, das von der Bayerischen Sparkassenstiftung, der Fraunhofer Gesellschaft und dem Land Bayern gefördert wurde, auslaufen. Im nächsten Schritt sollen jetzt im Rahmen des EU-Forschungsprojekts »Climate for Culture«, Konzepte für den frühzeitigen Schutz der wertvollen, historischen Bauten und ihrer künstlerischen Ausstattung erarbeitet werden. »Mit Hilfe der Forschungsergebnisse möchten wir die Hoffnung der Bayerischen Schlösserverwaltung erfüllen, mit geeigneten Konservierungsmethoden den einzigartigen Bestand in Schloss Linderhof auch für künftige Generationen, zu erhalten«, sagt Professor Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer IBP. Eine weitere Herausforderung für die Forscher liegt in der exponierten alpinen Lage des Schlosses (zirka 1000 m nN) und der intensiven touristischen Nutzung.

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Telefon +49 8024 643-203
Telefax +49 8024 643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>

EU-Forschungsprojekt »Climate for Culture«

Presseinformation

01. Dezember 2010

Seite 3

Die Europäische Union fördert das Forschungsvorhaben mit fünf Mio Euro. Insgesamt arbeiten 27 Partner aus 16 Ländern in Europa und Nordafrika in dem Projekt zusammen. Koordinator des Projektes ist das Fraunhofer IBP in Holzkirchen bei München.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren werden die Auswirkungen des Klimawandels auf ausgewählte UNESCO Weltkulturstätten in Europa und Nordafrika untersucht - wie zum Beispiel die historischen Altstädte in Wismar und Stralsund an der Ostsee, das vom steigenden Meeresspiegel bedrohte Venedig, das Schloss Schönbrunn in Wien oder die Pyramiden von Saqqara in Ägypten. »Dabei soll nicht nur eine präzise und integrierte Bewertung der tatsächlichen Schäden des Kulturerbes durch den Einfluss des Klimawandels ermöglicht werden. Ziel ist es viel mehr, auch nachhaltige und vorbeugende Strategien zum Schutz zu entwickeln und umzusetzen«, erläutert Fraunhofer-Projektleiterin Dr. Johanna Leissner.

Ansprechpartner:

Dr. Johanna Leissner

Rue du Commerce 31
B-1000 Bruxelles
Telefon +32 2 506 42 43
Fax +32 2 506 42 49
johanna.leissner@zv.fraunhofer.de

Ralf Kilian

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Telefon +49 8024 643-285
Fax +49 8024 643-366
ralf.kilian@ibp.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Telefon +49 8024 643-203
Telefax +49 8024 643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>